

Magdalena Steiner
Mediendidaktik 2.0.

**Digitale Medien und Materialien
als zentrale Unterrichtsmedien**

Die Autorin beschreibt, welche Überlegungen, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für den Einsatz digitaler Medien und Materialien im Unterricht von Bedeutung sind. Dabei spielen nicht nur technische, räumliche und zeitliche Ressourcen eine Rolle, sondern vor allem auch pädagogisch-didaktische Überlegungen und Ziele. Der Artikel macht deutlich, dass ein didaktisch reflektierter Medieneinsatz nicht nur Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler unterstützen, sondern Unterricht als Ganzes verändern kann.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 98, S. 4–7

Sascha Schmidt

**Der digitale Mehrwert.
Chancen und Herausforderungen von
digitalen Medienformaten für den Unterricht**

Der Autor zeigt anhand von Beispielen für einzelne Medienformate, was die Digitalisierung für Schule und Unterricht bedeutet. Neben neuen Themen wie vor allem der Urheberrechtsproblematik bieten sich vor allem auch neue Potenziale für Lernprozesse und Unterrichtsmethoden. Im Artikel werden Texte, Bilder, Tondateien, Videos und interaktive Materialien näher unter die Lupe genommen.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 98, S. 8–11

Uschi Hertweck

**Chemie digital.
Ein Unterrichtsentwurf für den
chemischen Anfangsunterricht**

Der Beitrag skizziert einen möglichen Unterrichtsgang im Chemieunterricht unter Einsatz digitaler Medien der Themenbank „Chemischer Anfangsunterricht I“, die auf dem SESAM-Portal zum Download bereitliegt. Es wird gezeigt, wie in allen Phasen des Unterrichts digitale Modelle, Animationen, interaktive Arbeitsmaterialien und weiterführende Recherchen das Geschehen im Klassenraum begleiten und bereichern können – und das ab dem ersten Experiment.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 98, S. 12–13

Sascha Schmidt

**Digitale Unterrichtseinheiten.
Erprobte Unterrichtsmodulare
von Lehrkräften für Lehrkräfte**

Der Autor gibt einen kurzen Überblick über Portale, in denen nicht nur digitale Materialien, sondern ganze Unterrichtsentwürfe zu finden sind. Ausführlicher stellt er das Angebot des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg vor, da die hier verfügbaren Unterrichtsmodulare alle einen Medienbezug aufweisen und daher neben dem fachlichen Lernen auch ein Lernen mit und über Medien ermöglichen. Daneben skizziert der Beitrag kurz die Angebote von Lehrer-Online und 4teachers.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 98, S. 14–15

Wolfgang Weigel

**Aus dem Nähkästchen.
Chancen und Probleme beim Mathematikunterricht
mit digitalen Materialien**

Der Autor stellt zum einen verschiedene Formen digitaler Materialien für den Mathematikunterricht vor, zum anderen liefert er Beispiele, wie sich solche Materialien in den Unterricht einbinden lassen. Die Beispiele reichen vom Üben mit digital verfügbaren Arbeitsblättern bis zur Erarbeitung neuer Themengebiete in dynamischen Lernumgebungen. Im Artikel findet sich eine Auswahl von Links, über die digitale Materialien für den Mathematikunterricht zu finden sind.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 98, S. 16–18

Rüdiger Engelhardt und Gerald Manz

**Digitale Geomedien im Unterricht.
Geowerkzeuge und Unterrichtsmodulare
zur Behandlung verschiedener Themen
des Geographieunterrichts**

Die Autoren stellen frei zugängliche Geowerkzeuge zu unterschiedlichen Themen vor: zur Standortanalyse für einen Windpark, zur Wetteranalyse und -prognose, zur Beschäftigung mit Geländeprofilen sowie zur Bevölkerungsstatistik. Alle Werkzeuge sind an den Einsatz in der Schule angepasst und nutzen aktuelle Daten. Zu allen Werkzeugen stehen zudem ausgearbeitete Unterrichtsmodulare und Materialien zur Verfügung, teilweise allerdings nur für Lehrkräfte in Baden-Württemberg.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 98, S. 19–21

Nadine Giebenhain und Peter Jaklin

Portfolios.

Digitale Formen der Lernwege-Dokumentation

Die Autoren skizzieren, wie ein digitales Instrument zur Lernwege-Dokumentation aussehen kann, mit dem sich der Erwerb von Medienkompetenz begleiten lässt. Solche Werkzeuge wurden in verschiedenen Bundesländern entwickelt. Der Beitrag stellt das baden-württembergische Konzept „Schüler-Medienportfolio“ ausführlicher vor und zeigt, wie es den Lernprozess auf unterschiedlichen Ebenen unterstützen kann. Die Materialien liegen frei zum Download bereit; geplant ist ein Ausbau des Konzepts in Richtung eines ePortfolios, in das sich u. a. auch digitale Arbeitsprodukte einbinden lassen.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 98, S. 22–24

Johannes Gienger

Blog statt Schulheft.

Bericht aus dem digitalen Alltag

Ein vom Lehrer vorbereiteter Blog strukturiert den Geschichtsunterricht eines Schuljahres und liefert den Schülerinnen und Schülern die Materialbasis, auf der sie im Unterricht und zu Hause weiterarbeiten können. Der Autor beschreibt das Konzept sowie die damit gemachten Erfahrungen und stellt eine Auswahl geeigneter Aufgabenstellungen für die Arbeit mit dem Material vor.

Computer+Unterricht 25 (2015), Heft 98, S. 25–27